

Wanderwege des Naturpark Südeifel im Bitburger Land

Im Naturpark Südeifel, welcher eine Fläche von 432 km² umfasst, sind alle Wanderwege als Rundwanderwege konzipiert und mit einer roten Zahl sowie dem Logo des Naturpark Südeifel, einer Stechpalme, markiert. Der Rundwanderweg Nr. 79 in Rittersdorf, welcher 2018 fertiggestellt wurde, verbindet die Ortsgemeinden Rittersdorf, Wiersdorf und Hermesdorf miteinander.

Als Start der ca. 12 km langen Wanderung bietet sich die Burg Rittersdorf an. Die Route des Rundwanderwegs ist von beiden Seiten ausgeschildert, sodass jeder Wanderer selber entscheiden kann, welche Richtung er geht. Unsere Wanderung führt ab der Burg nach rechts und wir queren über eine Brücke das ruhige Gewässer der Nims, einem Nebenfluß der Prüm. Durch die Waxweiler Straße gelangt man zu einer Treppe, die vorbei an der Pfarrkirche St. Martin führt. Weiter über die Waxweiler Straße gelangt man in einen Feldweg. Hier erhält man einen ersten Eindruck vom Bitburger Gutland, welches aus weiten Feldern und Wiesen mit Streuobst besteht. Am Wegesrand zeigen sich dem Wanderer hier und da Hagebuttensträucher und Schlehen. Schon nach kurzer Zeit genießt man einen fantastischen Weitblick, der u.a. einen Blick auf den Ort Nattenheim zulässt. Der Wanderweg führt weiter über die Hochfläche, welche immer wieder einen schönen Panoramablick bietet. In der Ferne sieht man Mischwälder, Täler und Hügel. Nach einer Straßenquerung geht es gemächlich bergab ins Tal. Das Bitburger Gutland, mit seinen Wiesen und Feldern, präsentiert sich erneut am Wegesrand. Immer wieder genießt man großzügige Freiflächen. Als Rastplatz bietet sich eine Schutzhütte, ca. 1 km von Wiersdorf entfernt, an. Wir folgen dem Feldweg. In der Ferne sieht man die Häuser der Gemeinde Biersdorf am See, sowie den Turm der Kirche St. Martin. Das krächzen der Raben folgt unserem Schritt. Links fällt der Blick auf das Golfresort Bitburger Land. Ein kurzes Stück folgt man der L7, vor der Kreuzung, die nach Hermesdorf führt, zeigt die Markierung Nr. 79 nach links in einen Wirtschaftsweg. Links und rechts am Weg liegt der Golfplatz. Mit etwas Glück erblickt man dort einen Feldhasen, der schnell über die Wiese in einen Busch hoppelt. Nach der großflächigen Golfanlage zeigen sich wieder Felder und Wiesen am Wegesrand. Von der Hochfläche genießt man erneut einen großartigen Panoramablick und nach wenigen Metern sieht man am Horizont die Silhouette der Stadt Bitburg. Eine Bank lädt zur Rast ein. Entlang der Wiesen und Felder, auf denen Pferde und Zackelschafe, mit ihren imposant gedrehten Hörnern stehen, führt der Weg am beruhigenden Plätschern der Nims vorbei. Über eine Holzbrücke gelangen wir auf die Straße Auf Hasselt und dann auf die Bitburger Straße, die uns wieder zu unserem Ausgangspunkt führt.